## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887

241 (12.10.1887)

# Beilage zu Rr. 241 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 12. Oftober 1887.

#### Mus Ramerun.

In Ramerun ift ein neuer bewaffneter Berfuch gemacht, das Monopol der Zwischenhändler zu durchbrechen, welches die nothwendige Erschließung des Hinterlandes bis jest verhinderte. Ueber benfelben wird dem "Samburger Rorrespondenten" aus Ramerun ausführlich berichtet.

Wir entnehmen bemfelben Folgendes: "Bu ben berüchtigtsten Sandlern am Wuri und Abo, Bufluffen des Ramerun , gehoren die "Berren" Ctota in Bonambafi und Singi in Tito. Stofa hatte vor einiger Beit eine Raramane überfallen, die Del und Elfenbein hierher bringen wollte, ihre Baaren annettirt und die Trager feftgehalten. Bei dem entftandenen Sandgemenge follen fogar mehrere Gingeborene getödtet worden sein. Aehnlich hatte es Singt in Tito gemacht, nur daß sein diesmaliger Raub nicht so ergiebig ausgefallen war. Etoka war zu einer Gelbbuge von 5000 Dt., Singt zu 2000 Mt. verurtheilt, und fie machten natürlich feine Diene, gu bezahlen, weil fie fich in ihrer Entfernung von Ramerun ficher por jebem Schuf hielten. Doch bie Gebuld bes Gouverneurs hat ihre Grengen, und um ben Rerlen gu beweifen, bag es fein Spag mit ben Anordnungen und Strafen fei, wurde befchloffen, eine Exetution mit bewaffneter Sand vorzunehmen. Um 12. Juli, Morgens 5 Uhr, dampfte vom "Sabicht" die Bartaffe und Binaffe ab, lettere 2 Boote mit 1 Offizier und je 20 Mann im Schlepp tau führend und mit 1 Befchütz bewaffnet, und nach einer achtftundigen Fahrt tamen fie in Bonambafi an. Der Ramerun und ber Buri find beibe toloffale Strome, auf benen in ber Regenzeit ein großes Rriegsichiff bequem manöbriren fonnte. Die fleinen Boote haben gar feine Schwierigfeit, bis gu 100 englische Meilen weit ftromaufwarts gu geben , nur das Landen ift an den meift febr sumpfigen Ufern schwierig. Als fich nicht gleich eine bequeme Stelle jum Anlegen fand, fprangen bie Mannfchaften bis an die Bruft in's Baffer und erreichten watend bas fefte Land. Dann wurde die Ranone ausgeschifft und vor-fichtig auf bas Dorf losgegangen. Man fand es völlig von Bewohnern perlaffen, mahrscheinlich haben fie durch Trommelfprache Bind bavon befommen, was ihnen brobte. Den beweglichen Befit hatten fie mitgenommen, nur die Biegen und Beflügel waren gurudgeblieben. Auf Befehl bes Rommanbanten ber Expedition wurden die Thiere getobtet und bann bas Dorf jum warnenden Erempel in Brand gestedt. Sierauf ging es wieder ftromabwarts bis gu bem Dorfe Gofan, welches am rechten Ufer bes Ramerun gleich unterhalb bes Zufammenfluffes von Buri und Abo liegt. In Gofan blieb die Expedition zu Racht und fuhr am andern Morgen in aller Fruhe den Abo hinauf, beffen Ufer einen gang anderen Charafter haben, als die bes Buri. Das Land wird fehr bald bugelig und oberhalb Roffi treten fogar recht ichroffe Gebirgsabhange bis an ben Flug beran. Das Dorf Tito, ber Aufenthalt Gingi's, liegt am linten Ufer bes Abo und bilbet eine volltommene natürliche Feftung. Bon ber febr bequemen Landungsftelle führt ein Fugweg etwas berganf gu zwei Balawerhaufern, wo ber Bauptling feine Ungelegenheiten bes Sandels und Rrieges befpricht. Auf einem etwas hoher gelegenen Blateau dabinter liegt das Dorf, beffen einzelne Butten, wie überall hier im Lande, mit ftarten Bergaunungen umgeben

bringen, um felbst zu holen, mas er nicht geben wollte, fand man bas ganze Reft ebenfalls leer, ber schlaue Rigger hatte nur Zeit gewinnen wollen, feine Leute und feine Sabe in die fteilen ungu-ganglichen Schluchten bes fublich gelegenen Terrains gu flüchten. Dun wurde auch das Dorf Tito niedergebrannt und die Expebition fehrte heim, da ihr unter den obwaltenden Umftanden nichts Anderes übrig blieb. Die Fieberanfälle waren die Folge des unfreiwilligen naffen Bades in Bonambasi und des Aufenthalts in Cofau. Der "Sabicht" ift mit den Rranten feemarts gebampft, um auf einer Spazierfahrt die Befundheit am ficherften wieder herzustellen." Um Schluffe bes Briefes folgt bann noch eine Nachschrift, burch welche ber Erfolg ber Expedition be-flätigt wirb: "Bie ich soeben erfahre, find die beiben lebelthater fcon gu Rreug gefrochen. Gie follen fich bereit erflart haben, bie Strafe nach und nach aufzubringen , und eine Angablung ichon geleiftet haben."

## Großherzogthum Waden.

Rarleruhe, ben 11. Oftober. \* (Milgemeine Bolfsbibliothet.) Bom 3. bis 9. Oftober murben an 401 Besucher 474 Banbe ausgeliehen.

2 Seibelberg, 10. Oft. (Rirchentongert. - Gar-tenbauverein.) Das auf gestern Abend von herrn Musit-birettor Bh. Wolfrum in der Brovidengfirche veranstaltete geiftliche Kongert, in welchem Fraulein Bermine Spies aus Wiesbaben die Freundlichfeit hatte mitzuwirfen , erfreute fich eines fehr gablreichen Befuches und waren fammtliche Buborer von der Ausführung des mit Sachkenntniß aufgestellten Brogramms auf das Bollfommenste befriedigt. Das erschieuene Audi-torium war ein sehr gewähltes. — Der hiefige Gartenbauberein unter ber fehr rührigen und bewährten Leitung feines Bor= ftandes veranftaltete gestern Abend in bem Bereinslotal "Deutfches Saus" feine lette biegiahrige Sauptverfammlung. Bereins= angelegenheiten, Bortrag und eine Gratisverloofung von Topf= gewächsen ic. bilbeten die Tagesordnung, welche die Mitglieder bis gegen Mitternacht in froblichem, gemuthlichem Gebanten-austaufch gufammenhielt. Des öfteren wurde hierbei noch bes Bründers, des herrn Altoberbürgermeifter Rrausmann, in Ehren

Diffenburg, 9. Dit. (Bum Jubelfefte ber Rontor= dia) haben fich viele Bunderte von Gangern eingefunden, von Strafburg allein über hundert. Mus dem Großherzogthum, Offenburg inbegriffen , wirkten 12 Bereine mit. Manche überrafchten burch ihre in ber That glangenben Leiftungen; auch unfer Jubelverein bat an feinem Chrentage Borgfigliches geleiftet. Die Gefammtdore unter Leitung bes Mufitbireftors herrn A. Bfeif-fer murben mit Bunttlichfeit und Gefühl vorgetragen und lieferten ben Beweis, bag es ben Mitwirkenden weder an Geschick noch an Fleiß und Gifer fehlte. Bum Gelingen ber Feier trug die Festrede bes herrn Gymnasiumsdirektors Weiland, der die Bflege bes Gefanges in meifterhafter Beife behandelte, nicht un-

Bom Bobeniec, 10. Oft. (Saushaltungsichule Rabolfzell.) Diefer Tage fand bie Schlufprüfung bes Sommerturfes ber genannten Anstalt ftatt. Derfelbe murbe von 22 Schülerinnen befucht, die verschiedenen Bauen Babens angeborten, fogar Bermannftadt in Siebenburgen fandte eine Schule= rin. Der erfte Brufungsgegenftand war bie Rafebereitung. Bon einer Angabl Schülerinnen murben 60 Liter Milch in Angriff nmen und nach Berfluß pon 11/4 Stunden mar der reine Rafeftoff gum Trodnen in die betreffenden Formen gebracht. Gine andere Abtheilung von Schülerinnen wurde in Ruche und Speifefaal mit ber Berrichtung eines Gabelfrühftuds befchäftigt. Cobann begann fr. Infpettor Schafer bie mundliche Brufung mit Fragen über Beijung, Ernährung, Bubereitung und Aus-mahl ber Speifen, über Gahrung und Brodbereitung. Die Schülerinnen bewiefen, bag fie ben reichhaltigen Unterrichtsftoff wohl erfaßt und verftanden hatten. Die fchriftlichen Arbeiten über Buchführung und Rochfunft haben bargethan, daß auch in

diefer Sinficht febr Gutes geleiftet worden ift. Befonders berfung ber Lehrerin , Franlein Ries , angefertigt wurden. Daß diefe Schule einem wirklichen Bedurfnig unter bem gandvolf entgegen fommt, geht baraus bervor, daß für ben fommenben Binterfurs 52 Schülerinnen angemelbet find. - Es tonnen inbeffen nur 24 aufgenommen werden.

#### Berbftberichte.\*)

Bom Raiferftuhl. Der Berbft nahm in ben meiften Ortschaften des Raiserstuhles am 6. Oktober seinen Anfang. Der Most von den in Altbreisach ausgestellten Trauben wog 74 Grad] Da unsere Trauben vom 23. Sept. bis dahin im Ausreisen gute Fortschritte machten, wird es am Raiserstuhl heuer Mofte geben, die über 90 Grad gieben.

Weinheim. Die falte Bitterung wirft auf die bollftanbige Durchreife ber Trauben nicht forberlich ein; bagegen fangen die Trauben an gu faulen, weghalb bas Berbften nicht mehr lange wird verichoben werden fonnen. In Lügelfachfen foll die Bein-lefe für "rothes Gemachs" auf nachften Mittwoch feftgefest fein-

In Meersburg beginnt bie Beinlese am Montag ben 17. Dr. Bei bem gunftigen Stand ber Traubenreife ift eine aute Qualität gu erwarten.

Ortenberg. Donnerstag ben 13. Oftober beginnt bier die Traubenlefe. Der Wein wird gut, ber Menge nach ift ein halber

Bruchfal. Die urfprünglich auf den 18. Oftober anberaumte allgemeine Traubenlese ift bereits auf nächsten Donnerstag ben 13. b. Dt. feftgefest worden.

\*) Die Beinintereffenten werden gebeten, Rachrichten über ben Beginn bes Gerbftes und ben Ausfall beffelben, über gefchätes und erzieites Refultat, über gelofte Breife u. f. w. baldmöglichft uns gutommen gu laffen. Die Rebattion.

#### Berichiedenes.

± Met, 10. Oft. (Beinbau.) In den in der Deter Umgegend von der Reblaus beimgefuchten Beinbergen wird mit großer Emfigfeit gearbeitet, um eine möglichft vollftanbige Bernichtung bes unfern Beinbau bebrobenben Infettes herbeiguführen. Das in verschiedenen Fällen als prattifch erprobte Berfahren erstredt fich auf Begießen ber infigirten Stellen mit Be-troleum, worauf dann die Reben etwa 10 cm über bem Boben abgeschnitten und an Ort und Stelle verbrannt werben. 218= bann wird ber Boben mit fluffigem Schwefeltohlenftoff beginfigirt. Die Wirfung bes lettern befteht barin, bag er verbunftet, in Gasform den gangen Boden durchdringt und auf diefe Beife die in ben verschiedenen Entwidelungsftabien befindlichen Infeften tödtet. Um biefe Birfung abzuwarten , überläßt man etwa 14 Tage lang ben Beinberg fich felbft, bebt bann bie Burgelftamme ber Reben fo forgfältig wie möglich aus und besinfizirt die an-gestedten Stellen zum zweitenmale mit Schwefelfohlenstoff. Meift wird jum Schluffe noch bas gange Belande tüchtig mit Betroleum übergoffen. Für die angestedten Reben erhalten die Beinbergbefiter feine Entichabigung , wohl aber für die gefunden Stocke, welche vorfichtshalber in entfprechendem Umfreis vernichtet werden muffen. Ueber die Bobe biefer Entschädigungen find in ben Gemeinden Ancy, Ballieres und St. Julien Berhandlungen im Bange. - Unfere Beinbauer haben alle Urfache, mit ben Breifen aufrieden zu fein , welche fie feit der Einverleibung an Deutsch-land aus ihren Erzeugniffen erzielen. Beifpielsweise bezahlt man gegenwärtig bier im Durchschnitt 35-45 M. für 100 kg Trauben, mahrend in den ungleich befferen Lagen der benachbarten frangofischen Grengorte Bagny und Thiancourt ber Breis für das gleiche Quantum blog 24-27 France beträgt.

Berantwortlicher Rebafteur: Bilhelm Sarber in Rarlerube.

Verschlungene Fäden.

Bon Selene b. Goesenborff=Grabowefi.

find. hinter bem Dorfe führt ber Fugweg burch eine gang fcmale, fteile Schlucht, Die fich im rechten Wintel biegt, alfo

gang zu einer Bertheibigung burch wenige Mannfchaft gemacht

ift, nach einem noch höher liegenden Plateau, bas fich Gingi gu

feinem Bohnfig erforen hat. Als bie Boote vor Tito antamen,

war Gingi bereits in feinem Balawerhaus und lud ben Bou-

bort zu verhandeln. Er that febr bemuthig und flagte, daß er

bie Strafe nicht erlegen fonne; er wolle aber feben, ob es nicht

möglich fei, die Berren gu befriedigen, wenn er Alles gufammen=

brachte, was er hatte. Gie mochten fich nur eine furge Weile

gedulben. Rach einiger Beit, als ben Berren die Beit lang wurde, fagte er, er wolle felbft hingeben, um gur Gile gu treiben. Rurg

barauf brachte ein fleiner Riggerbengel ein Badchen mit Lumpen und fagte, das fei Alles, was fie hatten. Als nun ber Befehl gegeben wurde, gu bem Dorf und bem Bohnfit Singi's vorgu-

(Fortsetzung.)

"Bas thut benn Dirs. Laughton, mein Junge ?" "D - es würde nicht gut fein, bavon gu reben, Guer Gnaben und ich habe es auch nie gethan. Aber fie ift eine bofe Grau;

io wahr ich Jack Johnson the gerban. etber fie ist eine voje Krau, so wahr ich Jack Johnson theiße!"
"Möchteft Du mir nicht sagen, was Du weißt, Jach? Sei es nun viel oder wenig, so tann es mir vielleicht nüten, ich bin gern bereit Die dern gern bereit, Dir bafür -

"Rein, nicht für Gelb!" unterbrach ihn der Rnabe haftig. Guer Gnaben mogen mir meinen Botengang bezahlen, aber bas Andere thue ich bann, weil es mir eine Freude ift, Ener Gnaben gefällig gu fein. Erft muß nun ber Brief fortgeben. In einer halben Stunde merbe ich mich jenfeits ber Mauer mieder unter der Raftanie einfinden; auf freiem Telbe fann mir Dirs. Laughton gludlicherweise nichts anhaben, felbit wenn fie mich mit einem Gentleman fprechen fieht." -

Jadh ftellte fich punttlich an bem befprochenen Blate ein und fand den Maler bereits feiner harrend. "Ich will Guer Gnaben etwas fragen," fagte er , fein altfluges, fcmubiges Geficht mit ernfter Miene gu feinem Gonner erhebend, "berfteben Guer Gnaden auch brab gu flettern ?"

"Wie ein Cichhörnchen, Jady, wenn ich mich nicht gerade in Salontoilette befinde. Saft Du etwa bie Abficht, mich jum Frühftud in Deinem Raftanienwipfel eingulaben ?"

Der Junge fuhr fich wie verlegen mit ben gefpreigten Fingern der Linken durch das frause schwarze haar. Guer Gnaden dürfen es nicht als einen Scherz ansehen," sagte er, "der Ahorn, von welchem ich es mit ansah, ist sehr hoch und wenn Guer Gnaden ihn extlettern können, so brauche ich gar nichts weiter

"Du wirft ichon noch einige Borte fpendiren muffen , Jadh, ich muß boch wiffen, was es mit ber Rletterpartie auf fich bat. Bum Bergnugen unternehme ich bergleichen nicht mehr. Alfo, was gibt es von dem Ahorn aus ju feben? heraus damit!"

"Er fteht gerade vor dem Fenfter der Mrs. Laughton, Guer | Gnaben , bas ift es. Friiher bachte ich mir wenig babei , wenn ich fre mit ber Bofttafche hantiren, Briefe öffnen und auch wieber verfleben ober auch am Licht verbrennen fab; es war mir nur ein hübscher Beitvertreib und fah fich gang luftig an. Jest

Jady verftummte, benn die Sand bes Malers legte fich hart und schwer auf seinen Urm. "Ift es lautere Bahrheit, was Du ba eben gesagt haft , Jad Johnson?" fragte Mr. Banquish mit einer Stimme, welche laut und feierlich wie die Bofaune bes jungften Berichts an bas Dhr bes erichrodenen Rnaben tonte. "Mein Gott, ja! 3ch luge nicht, Euer Gnaben. Und wenn Euer Gnaben nur flettern fonnen -"

"Diefen Abend noch will ich ben Aborn erfteigen, Sadu!

"Aber die Boftgeit ift für heute vorbei, Guer Bnaden. "Das thut nichts. Es ift nicht anzunehmen, daß Mrs. Laughton die ruhigen Abendstunden nach bem Couper, in benen fie Gir Rupert und mich ficher untergebracht weiß, unbenutt vor" überftreichen laffen follte. Bielmehr glaube ich , bag fie fich bas Studium ber nach ihrer Unficht wichtigften Briefe für diefe Beit

Bardy Banquifh hatte mehr gu fich felbft , als gu feinem fleinen Getreuen gesprochen. Jest legte er feine Sand auf den Ropf des Knaben. "Du haft nicht allein mir, fondern auch Deinem Berrn . Gir Rupert Mulligan , einen Dienft geleiftet, indem Du mir Dein Bertrauen fchenfteft, Jady," fagte er gutig, "einen größeren Dienft als Du abnft und ich Dir jett zu fagen bermag. Unfer Dant ift Dir gewiß. Gebe nun ber himmel, daß es mir gelingen möge, die ungetreue Dienerin ju entlarven und ber gerechten Strafe guguführen."

Es pagte gut in ben Blan bes Malers, bag Gir Rupert fich diefen Abend muder als gewöhnlich fühlte und bavon fprach, zei= tig aur Rube ju geben. Darby Banquift redete ibm fo eifrig, als es ohne Berbacht ju erregen geschehen tonnte, ju. "Ich meinestheils bin baran gewöhnt, vor bem Schlafengeben noch eine weitere Bromenade ju machen, und mochte es gu Gunften meiner Rachtrube heute wieder einmal thun," fagte er. "Ich

arbeitete biefen Morgen etwas ju angestrengt, bavon ift mir ber

Ropf noch benommen.

"Schlagen Gie bann ben Beg nach Bladmore ein, Banquiff, wenn ich Ihnen rathen barf. Da haben Gie eine wunderschöne fchnurgerabe Ulmenallee von breiviertel Stunden Lange. Thomas wird Ihnen die Richtung angeben."

Des Malers Abendpromenade mabrte natürlich nicht lange. Er fchlangelte fich bald mit Gefchidlichfeit in's Saus und in's Bimmer gurud, um einen für feine Unternehmungen geeigneten Angug angulegen, und traf dann mit Jach unter dem Ahorn gufammen. Wenn ber fleine Bagabond vordem mit Ehrfurcht au feinem Gonner aufgeblidt hatte, fo fleigerte fich biefes Befühl bis gur bochften Boteng, nachbem Dr. Banquifh feine Runftfertigfeit im Rlettern bewiefen.

"Ich tann Ener Gnaben bei meiner Ehre versichern, bag ich bergleichen noch nicht gesehen habe!" fagte Jady mit ber altväterlichen würdevollen Miene, welche seinem Kindergesichte so sonderbar ftand, "auch bei Job Elis und Did Patterby nicht, Euer Gnaden, obschon sie die besten Kletterer auf zwanzig Meilen im Umkreise sind! — Können Euer Gnaden auch boren und

"Ich glaube ja, Jady. Ich bin in allen ritterlichen Rünften erfahren. Aber nun schweige fein ftill, mein Junge, ich muß auf meinen Boften. Achte gut barauf, ob Alles rubig bleibt, und wenn Du etwas Befonderes gewahrft, fo gib mir ein Beichen."

Die Gebuld des Malers murbe auf eine ziemlich barte Brobe geftellt. Er vermochte bas hubiche fleine, burch eine Betroleum= lampe erleuchtete Zimmer ber Mrs. Laughton bequem zu über-blicken, aber es ereignete sich für lange Zeit nichts in demselben. Endlich, sehr spät, erschien die graue Frau. Sie verschloß sorg-fältig die Thür hinter sich und hing bann noch ihr Taschentuch vor das Schlüsselloch. "Seltsam, daß ihr kein Gedanke an die Gefährlichkeit des unverhängten Fensters kommt," bachte der vor Erwartung fast athemlose Beobachter, "jedenfalls hält sie diesen ehrwürdigen alten Baum-Patriarchen für den besten Wächter und Schut;! So läßt sich auch im Gewebe des geschicktesten Intriguen-spinners ein Löchlein sinden, durch welches der Rächer einschlüs-pfen kann!" lampe erleuchtete Bimmer ber Drs. Laughton bequem gu über-

### Sandel und Berfehr.

Sanbeleberichte.

Auszug ans der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 28. September bis 5. Oktober erfolgten badischen Patentansmeldungen und Ertheilungen, mitgetheilt vom Patentburgudes Civilingenieurs K. Müller in Freiburg i. B. An m els dung en. Josef Danneffri, Hauptlehrer in Bamlach: D. 3106. Renerung an Schiefertafellimirmaschinen. Eugen Bagge in Mannheim: B. 7421. Drehlager sür Lastdruckschlenderbremsen und Reihunstuppelungen. Fisenwerk Gaggernan in Magazeran. Mannheim: B. 7421. Drehlager für Lastdrudschleuderbremsen und Reibunskuppelungen. Gisenwerk Gaggenau in Gaggenau: E. 2041. Selbstthätiger Berkaufsapparat für Eigarren u. dergl. Ertheilungen. D. Neuhäuser in Pforzheim: Kr. 41444. Endlose Kette als Ersat der Kurbel in Kurbelgetrieben. Bom 19. August 1886 ab. Kr. 1460. E. Print in Karlsruhe: Kr. 41461. Kopirrahmen für Photographien. Bom 21. Mai 1887 ab R. 2084

Av. D. 3284. Köln, 10. Oft. Weizen, alter, loco 18.—, hiefiger neuer loco 16.—, bo. per Novbr. 16.20, per März 16.85. Roggen hiefiger, neuer, loco 12.25, per Novbr. 11.40, per März 12.05. B. 3284

Bremen, 10. Oft. Petroleum-Markt. Schlußbericht. Stan-bart white loco 6.25. Fest. Amerik. Schweineschmalz, Wilcor, nicht verzollt 35.

Antwerpen , 10. Oft. Petroleum = Markt. Schlußbericht. Raffin., Type weiß, bispon. 157/s, per Oftbr. 153/4, per Nov.= Dez. 157/s, per Januar 157/s. Still.

Paris, 10. Oft. Rüböl per Oftober 57.50, per November 58.—, per November-Dezember 58.25, per Januar-April 59.—. Still. — Spiritus per Oft. 44.75, per Januar-April 47.5. Fest. — Buder, weißer, bisd., Nr. 3, per Oftober 37.30, per Januar-April 37.— Fest. — Mehl, 12 Marsen, per Joht. 48.—, per November 47.75, per Nov.-Febr. 47.75, per Januar-April 48.—, Träge. — Weizen per Oftober 22.—, per November 21.80, per Nov.-Febr. 21.80, per Jan.-April 22.—. Träge. — Roggen per Oftober 13.25, per November 13.25, per November 13.25, per November 13.50, per Januar-April 13.60. Still. — Wester: Regen.

1	Reichstaffenscheine		20,929,00	00 +	182,000
	Andere Banknoten	-	9,925,00	00 +	606,000
0	Bechfel	w Was S	491,414,00		19,646,000
-	Lombardforderungen	1 独身 5	66,310,0	00 -	7,687,000
3	Effetten	100	15,831,0		2,757,000
	Sonftige Aftiva		39,421,00		1,143,000
1	Soulitige attitou	fiva.	00/121/0		500 ATTEN
2	Grundfavital	1.0	120,000,0	00	unverändert
	Refervefond		22,872,0	00	unverändert
	CO. A		933,946,0		24,923,000
	Rotenumlauf	Faiton	288,830,00		9,122,000
	Sonit. tagt. Jan. Detoinotta	pretten	636,0		36,000
C	Sonftige Paffiva	The state of the s	000,0	00 1	00,000
	Wien , 10. Dft. (20 0	chena	mamei 8	ber	Defterr.
C	Ungar. Bant) vom 7. Of	t geger	den Husn	reis po	
	Notenumlauf	380.4	100,000 ff	+ 5.	500,000 fl.
	Metallichat in Gilber .	145.5	30,000 ft.	100	700,000 ft.
100	bo in Gold			100000000000000000000000000000000000000	200,000 fl.

15,400,000

unberändert.

In Gold zahlbare Wechfel

	100,000  1.
Roln, 10. Oft. Beigen, alter, loco 18, hiefiger neuer Berlin, 10. Oft. (Bodenausweis ber Deutsche Bortefenille 141,	500,000 ft. + 6,700,000 ft.
on 16 ho her Monthr, 16.20, per Mark 16.80. Hoggen 24.8	800,000 fl. unverandert.
officer never loco 12.25, per Modor, 11.40, per Mars 12.05. of the most of the state of the stat	500,000 fl. unverändert.
abat effectin 95 60 her Softhr 20.40, per Well 20.40. Dulet 92.0	000,000 fl. + 100,000 fl
effect loca 11 75	Dollar A Runt 25 Rfg. 1 Silbers
efiger loco 11.75.  Detallbestand  Seite Reductionsverbaltnisse: 1 Spir. = 3 Sint., 7 Gulden judd. und 400dand.  Feite Reductionsverbaltnisse: 1 Stra = 80 Pfg., 1 Pfd. = 20 Rint., 1 Tubet = 3 Rint. 20 Pfg., 1 Wa	art Banto = 1 Rmf. 50 Bfg.
Feite Rebuktionsverhältnisse; 1 Ehlr. = 3 Mmt., 7 Guiden sund pollano.  Frankfurter Ruble bom 10. Offoder 1887.  Tubel = 3 Mmt. 20 Pfg., 1 Ma  12 Mmt. 1 Gulben 5. B. = 2 Mmt., 1 Franc = 80 Pfg.	offers in (Solb 4.16
70 Melit II from Minason College in Duction of the College in the	Fr.=St. 16.11
100 to 1 Matthough about 111 of a though about 111 of a to the though a to the total and the total a	
	ouvereigns 20.34
4 1. 103.10 Span. 4 ansiano. stelle 01.20 5 3 a 4 Schmeiz Gentral 103.70 5 1.1860 500 113.40 O	bligationen und Industrie-
4 M. 105. Sam. 4% Bernt. 1880 gr. 101. 105 Jul. Auft-Cation. S. 105. Samb Briar fl 102 30 4 Raghe Grager Thir. 100 97.60	Aftien.
1 Cold a 1000 CD 107 - (Founten 4 lint) Dillogt. (D D Dell. William) 1. Days 1.	karlsruher Obl. v. 1879 —.—
Chite m 105 20 Bant-Africa. D Deit. Ono comouto it.	Mannheimer Obl
100 30 100 70 41/ Doutling R - Rout Mr. 135 30 5 Dett. Moromett 11. 100.00	
11 0 Garf m 4 Rahifda Rant Thir. 111.600 " " Int.D. H. 120 72 000 AP	
101 of the tye on too 70 5 Rosfer Ranfperein fer 156 - 5 Rudolf	ttlinger Spinnerei o. 8\$.137.—
4 % Confols M. 106.70 5 Baster Bantberein ft. 138.80 Eisenbahn Brioritäten. 5 Toscan. Central Fr. 105.70 Defterr. Areditloofest. 100 38thg. 4 1/2 Obl. v. 78/79 M. 106.20 4 Darmstädter Bant st. 138.80 Eisenbahn Brioritäten. 5 Toscan. Central Fr. 105.70 Defterr. Areditloofest. 100 ——————————————————————————————————	arleruh. Maschinenf. dto. 124.60
101 70 5 Mettic Octo 100 100 Dill 1000	
" 4 Dol. D. 75/80 Dr. 104.50 4 2151. 100 212.50 Dol Bfandbriefe. Ungar. Staatsloofe fl. 100 212.50	ad. Zuderf., ohne 38. 74.90
efferreich 4 Goldrente fl. 91.70 5 grant. Daniber. Lytt 970 Shacker fl. 7=Roofe - 970 Shacker fl. 7=Roofe - 970 Shacker fl. 7=Roofe	Deutsch. Bhon. 20% & 183.—
All Gilbary of G7 15 Soft Arrentamini II Dell'attoutible of the contract of	Rh. Supoth.=Bank 500
41/ Ranjery ff - 4 Rhein, Rreditbant Latt. 119.90 Dol.	bez. Thl. 124.40
5 Banierr, p. 1881 77.90 5 D. Effett- u. Wechtel- Bt. D. Den Horan B. 11. 30.30 Mailander Fr. 10-Roofe 16. 5 2	Westeregeln Alfali 157.50
noorn 4 Golbrente ff. 80.70 40% einbezahlt Ehr. 119.40 5 Dett. 2000m. Lat. D. A. O.	hup. Obl. d. Dortmund.
Gifenhahn Africa. 4 Horarlberger II. 13.20 4 2 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	Hnion 109.90
Machiel with Garten 34 60 4 Reihelherg-Speier Thir 3 Raab-Dedent. Goent. Gold Britis and Garten 56	Sup. Anl. d. Deft. Alpin,
A South and A south and the state of the sta	Montgs 88.40
dimunicity of the state of the	
" 5 Dbl. v.1877 M. 96. 4 1/2 Bfalls Mar-Bahn ft. 132 70 ffenerfer gran Bhil. 14 Bauritde " 100 135,90 Amfterdam turg 100 ft. 168.95 Fr	rantf.Bant.Discont 3%

" 100 -.- Loudon turg 1 Bf. St. 20.43 Tenbeng: -511. Drientanl. BR. 4 Conf. v. 1880 R. 80.20 Elifabeth Br.=Aft. fl. 111.- 4 Babifche Förder-, Stüd-, Nuß-, Schmiede-, Antracit- & Maschinen-Kohlen, Cokes u. Briquets, für die Industrie, sowie Hausbrandzwecke. Adolf Brandstetter in Renchen, Bertreter bedeutender Bergwerksgesellschaften. H. 239.32. KOHILEN.

Bürgerliche Rechtspflege.

Bab

Bat Den Pre

Wit Def

Uno

Bürgerliche Rechtspflege.
Dessenfliche Zustellungen.
3.262.2. Nr. 20,415. Freiburg.
Der Handelsmann-Jakob Relfson in Freiburg, vertreten durch Rechtsanwalt Göring hier, klagt gegen die Fran Gräsin von Webel von hier, a. It. an unbekannten Orten, aus Beitzstörung, indem die Beklagte die Abaweigung der Wasserlichtung in das Hands des Klägers, Lovettostraße Nr. 4, herausreißen ließ, mit dem Antrage auf Berurtheilung aur Wiederherkellung der zum Hang auf Kenttofraße Nr. 4, der aum Hang auf Kenttofraße Nr. 4, der Antrage auf Berurtheilung aur Wiederherkellung der zum Hang aur Wiederherkellung der Zum Hang auf Kenttofraße Rr. 4 der Lovettostraße Kentchtscher Gerichtsschereides Kr. Landgerichts.

Wannheim, den 7. Oktober 1887.
Gerichtsschreibereides Kr. Landgerichts.
Bigel.

bekannt gemacht.
Teriburg i. B., den 5. Oktober 1887.
Dirrler,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
J.785.1. Nr. 7894. Freiburg. Die Gottlieb Zimmermann Witwe, Kastbarina Elisabetha, geb. Bührer zu Mußbach, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. D. Maher in Freiburg, klagt gegen ben Landwirth Friedrich Gerhard Tutschfelben , gur Beit an unbefannten Orten abwesend , aus Darleben vom Dai 1873, mit bem Antrage auf toftenfällige Berurtheilung des Betlag ten gur Bahlung von 857 Mart 14 Bf nebst 5% Bins vom 18. Mai 1886 an, und labet ben Beflagten gur mündlichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor bie

auf den 30. Dezember 1887, Bormittags 81/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gebachten Berichte zugelaffenen Unwalt

III. Civilfammer bes Gr. Landgerichts

Bum Bwecke ber öffentlichen Buftel-lung wird biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht.

Freiburg, den 7. Oftober 1887. Stritt, Gerichtssichreiber des Gr. Landgerichts.

Ronfursverfahren.
3.287. Walbfirch. Das Konfursverfahren über das Bermögen des Bierwirths Chrisoftomus Wehrle von Obersimonswald wird nach erfolgter Abhaltung des Schluftermins durch Beschluß des Gr. Amtsgerichts hier vom Heutigen aufgehoben. Waldfirch, den 10. Oktober 1887.

Der Gerichtsschreiber bes Großh. bad. Amtsgerichts: Billi.

Bermögensabsonberungen, 3.284. Nr. 7943. Freiburg. Die Ehefrau des Erpeditors a. D. Karl Roth von dier, Albertine, geb. Buhl, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Bermögensabsonderung bei der IV. Cisteren der Schaffe der Scha vilfammer bes Gr. Landgerichts Frei-burg erhoben und ift ber Termin gur Berhandlung diefer Klage auf: Mittwoch den 7. Dezember d. J., Bormittags 81/2 Uhr,

mann bei dem dieffeitigen Landgerichte eine Klage mit dem Begehren einge-reicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Bermögen von dem ihres Chemannes

der zum daufe Nr. 4 der Lorettostraße führenden Wasserleitung im Keller der Beklagten, und ladet die Beklagte zur mündlichen Berhandlung des Rechtstraßen des Abraham Meher, streits vor das Großh. Amtsgericht zu zu Freiburg auf Sormittags 10 Uhr. Bormittags 10 Uhr. Bormittags 10 Uhr. Bormittags 10 Uhr. Berhandlung der Klage bekannt gemacht. Termin zur Berhandlung hierüber des Ehemannes abzusondern. Termin zur Berhandlung hierüber ist auf:

Gerichtssschreiber des Gr. Landgerichts. Bitval. Index Raller, Kleidermacher in Starl Nadler, Kleidermacher. Index Kehl. Gerbworladungen. Hindung Karl Nadler, Kleidermacher in Starl Nadler, Kleidermacher in Stadt Kehl. Index Kehl. Gerbworladungen. Heinsche Karl Nadler, Kleidermacher in Stadt Kehl. Deutsche won Börstetten – unbekannt mit Anna Pauline, geborne Walz, laut Ehevertrag, d. d. Stadt Kehl. Deutsche der Deutsche der Werkerden der Gebenen Wutter, der Friedrich won in Amerika abwesend – ist zur Erbeitung in Stadt Kehl. Deutsche kehl. Deutsche der Werkerden der Gebenen Wutter, der Friedrich won in Amerika abwesend – ist zur Ehevertrag, d. d. Stadt Kehl. Deutsche kehl. Deutsche der Gerbenen Wutter, der Friedrich won in Amerika abwesend – ist zur Erbeitung wo in Amerika abwesend – Erbeitung kertsche eine State Kehl. Deutsche Kehl. Deutsche Kehl. Deutsche Kehl. Deutsche Kehl. Deutsche Kehl. Deutsche Kehl. D

Rr. 6989. Wolfach. Das

Gr. Amtsgericht babier hat heute Ur-theil babin erlaffen: Die Ehefran bes Gerbers Gottfrieb Sader, Raroline, geb. Schmid bon baufach, wird für berechtigt erflart, ihr Bermögen bon bemienigen ihres in Ronfurs befindlichen Chemannes abgu-

Wolfach, den 7. Oftober 1887. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Bäffig.

Grbeinweisinigen. 3.92.8. Rr. 7708. Chopfheim. Das Groft. Amtsgericht dabier hat

heute verfügt: hente verfügt:

"Die Witwe des Taglöhners Fritzenz von Endendurg, Maria Magsdelena, geb. Ernst, wird in Besitz und Gewähr der Berlassenschaft ihres †
Ehemannes eingewiesen."

Schopsheim, den 21. Sept. 1887.

Der Gerichtsschreiber:

Der Gerichtsigneiber.

Saufer.

J. 161. 2. Nr. 8964. Breisach.
Nachdem auf die diesseit. Aufforderung tom 22. Juli d. J., Nr. 7016, keine Einwendungen erhoben wurden, wird der Schuster Franz Anton Nothstein von Niederrimfingen in die Gewähr des Nachlasses feiner is Ehefrau, Franziska, ach Robinger, eingewiesen. Breisach, ach Robinger, eingewiesen. geb. Rotinger, eingewiesen. Breisach, 20. September 1887. Gr. Amfsgericht. Der Gerichtsschreiber: Weiser. 3.167.2. Rr. 6731. Wolfach. Das

Umtsgericht hat heute verfügt: Gr. Amtsgericht hat heute verfügt:
Auf den Antrag der Witwe des Tags
löhners Josef Waidele, Maria Anna,
ged. Schwendemann von Nühlenbach,
um Einweifung in die Gewähr der
Berlassenschaft ihres i Schemannes wird
gemäß L.R.S. 770 verfügt:
Alle Einwendungen gegen diesen Antrag sind innerhalb einer Frist von
6 Wochen anher vorzutragen.
Rolfoch, den 27. September 1887.

In das hiefige Firmenregister wurde unter D.3. 175 eingetragen: Firma Karl Nabler in Stadt Rehl.

Binnen drei Monaten bei dem Unterzeichneten geltend zu mas den, widrigenfalls die Erhichaft ledigstich Deineids Hieronhums Göttler von Ulm, Barbara, geb. Kenner allba, hat um die Einsetung in den Besit und die Gewähr der Berlassenschaft ihres Ehemannes dahier nachgelucht. Etwaige Ginwendungen find binnen

vier Wochen

bier Wochen
hier geltend zu machen.
Oberkirch, den 4. Oktober 1887.
Großt. bad. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber:
Schneider.
J.250.2. Nr. 37,860. Heidelberg.
Leonhard Fleck jung, Landwirth Witwe,
Gusanna Ctisabetha, geb. Bähr von
Meckeheim, hat um Einweisung in
Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres
perstorbenen Kennannes gebeten. verftorbenen Chemannes gebeten. Diefem Gefuche wird entfprocen, wenn nicht innerhalb

fechs Wochen Ginfprachen hiegegen erhoben werben. Beidelberg, ben 5. Oftober 1887. Großh. bad. Amtsgericht.

Dies veröffentlicht

Braungart, Berichtsichreiber. Fraungart, Gerichtstchreiber.

J.221.2. Ar. 5075. Wallbürn. Die Witwe des Händlers Franz Joseph Günther von Walldürn, Maria Anna, geb. Weigert, hat um Einweifung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Schemannes nachgesucht. Diesem Gestuch wird entsprochen, wenn nicht binnen sechs Woschen Cinswache bagegen dieseits erbas chen Ginfprache bagegen dieffeits erho=

ben wird. Ballburn, den 22. Juli 1887. Großh. bab. Umtsgericht. Bauer.

Nr. 6636. Die Witme bes verftorb. Schuhmachers Witchael Joseph Ruhn, Rlara, geb. Heilmann dahier, hat um Einweisung in den Besitz u. die Gewähr des Nach-lasses ihres Chemannes nachgesucht. Diefem Untrage wird entfprochen, wenn nicht innerhalb 4 Boch en Ginfprache

bagegen erhoben wird. Wallbürn, 26. September 1887. Großh, bab. Umtsgericht.

bestimmt.
Treiburg, den 9. Ottober 1887.
Der Gerichtsschreiber
des Großt. bad. Landgerichts:
Werrlein.
Ide Chefran des Kansmanns Alois
Fr. Seiger von Mannheim, Barbara, geborne Stadler, hat gegen ihren Ehes
Gedultheiß, Schosser dahier,

fprachen hiegegen erhoben werden. Dies veröffentlicht, Pforzheim, 19. September 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rittelmann.

5.840. Redarbif dofsheim. Die chael Frant von Epfenbach und feine Schwester Glifabethe Frant, Beibe unbefannt wo in Amerita, find mit Un-beren gur Erbichaft auf Ableben ihrer

unter bem Unfügen vorgelaben, bag, für den Ball fte nicht erscheinen oder einen Bevollmächtigten aufftellen, die Erb schollmachtigten unstellt werden würde, welchen sie zufäme, wenn sie, die Borgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Lebenrgewesen wären.

Nedarbischlöfsbeim, 7. Ortober 1887.

Der Großh. Motar: Damm.

S.823.2. Gadingen. Gregor Bas-mer, ledig, von Oberhof, unbefannt wo abwesend, wird anmit zur Bermögensaufnahme und den Erbtheilungs verhandlungen auf Ableben feines Bru-bers, Josef Wasmer von Oberhof, vor-geladen und aufgefordert, seine Erbaufprüche

innerhalb brei Monaten babier geltend gu machen, anfonft bie Erbichaft Denjenigen gugetheilt wirb, benen fie gufame, wenn er gur Beit bes Erbanfalles nicht mehr am Leben

gewesen ware.
Sädingen, ben 5. Oftober 1887.
Der Großt. Notar:
Schupp, Gerichtsnotar. Sandeleregiftereinträge. 3.194. Bforgheim. Bum Dandels-regifter murbe eingetragen:

1. Inm Firmenregister:
1. Bb. II. D.3. 1340. Hirma Fritz
Raifch hier: Die Firma ift erloschen.
2. D.3. 1435. Firma Brauerei Bedh
hier: Die Firma ift als Einzelfirma

erioigen.
II. Jum Gefellschaftsregister:
3. Bb. II. D.3. 699. Firma Sch.
Schüt hier: Chevertrag bes Theilshabers Emil heinrich Schüt bahier mit

haben um Einweisung in Besit und Gewähr des Nachlasses der Agathe Gewähr des Nachlasses der Agathe Schultheis von hier gebeten. — Etwaige Einsprachen sind binnen vier Wochen die Erben auf die Erben Dandelsgewerbes ermächtigt. Ersterer ift verheirathet mit Frieda, geb. Doll, und nach dem Chevertrag vom 23. Fe-bruar 1883 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderfeitigen Einwurf von je 100 M. beschränkt. Zur Ber-tretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist nur Abolf Bech besugt. 5. Ord.Z. 712. Die Firma Beit & Schöninger hier: Theilhaber der seit 26. b. Dt. beftehenden offenen Sanbelsgesellschaft sind Raufmann Karl Beig und Bijoutier Fried. Schöninger, Beide ledig und wohnhaft bahier, welche ein Bijonteriefabrikationsgeschäft betreiben. III. Zum Genossenschafts-

6. Bb. I. Ord. B. 14. Die Firma gandw. Konfumverein Brogingen (eingetragene Genoffenschaft) mit Gis in Bröhingen: Nach bem Gefellichafts-vertrag vom 10. d. Mts. bezwect ber Berein jur Forberung ber Wirthichaft einer Mitglieder: a. gemeinschaftliche billigfte Beichaffung von Bedürfniffen ber Saus- und Landwirthschaft in befter Qualität; b. gemeinschaftlichen Bertauf deren zur Erbichaft auf Ableben ihrer Eltern, des Taglöhners Philipp Frank von Expfenbach und feiner Chefrau, Elisabethe, geb. Glasbrenner, berufen. Diefelben bezw. deren Abkömmlinge werden hierdurch zu den Theilungsvers handlungen mit Frist von drei Monaten der Monaten der Anglieren der Anglier pon Brobuften aus dem landwirthich awei Betitgern, von welch legteren einer als Stellvertreter bes Borstehers an fungiren hat. In der Generalversamm-lung vom 10. d. M. wurden gewählt: Zum Borsteher: Nathan Hochmuth, Landwirth, zum Kassier: Friedr. Bach, Wagner, zu Beistigern: Josef Bechtle und Friedrich Leidecker, Landwirthe, und Friedrich Leideder, Landwirthe, Alle von Brötingen. Die Zeichnung für den Berein geschieht in der Weise, daß der Firma die Namensunterschrift des Borstehers oder seines Stellver-treters und eines weiteren Borstandsmitglieds beigefügt wird. Die Befannt= mitglieds beigefigt wird. Die Betaints-machungen des Bereins erfolgen unter der Firma desselben und werden in dem "Landw. Wochenblatt", Organ der landw. Konsumvereine in Baden, ver-öffentlicht. Das Berzeichniß der Mit-glieder der Genossenschaft kann sederzeit dei dem Gerichte eingesehen werden. Pforzheim, 29. September 1887.

Gr. Umtsgericht. Mittell. 3.279. Dullheim.

Befanntmachung. Das Konzept zum Lagerbuch der Ge-meinde Steinenftadt, Amis Müllheim, ift aufgestellt und wird daffelbe gemäß Art. 12 ber Allerhöchft Landesherrlichen Berordnung vom 11. September 1883 während vier Wochen zur Einsicht ber Güterbesitzer auf dem Rathhause zu "Steinenstadt" öffentlich aufgelegt. "Einwendungen gegen den Juhalt der eingetragenen Beichreibungen der Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschaffens beit sind umerhalb der gegebenen Frift bem Unterzeichneten munblich ober

schiftlich vorzutragen. Müllheim, den 9. Oftober 1887. Der Lagerbuchsbeamte: Fr. B. Meyer.

Drud und Bertag ber G. Braun'ichen Dofbuchbruderei.